

# Tief Luft holen für die gute Sache

Apnoe-Taucher peilen Rekordversuch im Plytje-Bad an und sammeln Spenden für »Stearnsnupp«

Kai-Uwe Hanken

Der »Rausch der Tiefe« hat Holger van der Slyk schon lange in den Bann gezogen. Nun will der begeisterte Hobby-Taucher aus Bunde zusammen mit Sportfreunden einen besonderen Rekordversuch anpeilen - und damit gleichzeitig etwas für den guten Zweck tun.

Am 25. März kommenden Jahres wollen Cornelius Bussen-Habbena (Emden), Anton Telgen (Papenburg) und die Rheiderländer Sven Bonk (Holthusen) und Holger van der Slyk im Leerer Plytje-Bad 24 Stunden lang Apnoe-Tauchen absolvieren und dabei möglichst viele Bahnen schaffen. Nach dem Spendenlauf-Prinzip werden dafür Sponsoren gesucht, die jede getauchte Bahn mit einem selbstgewählten Betrag unterstützen. Die Gesamtsumme wird dann am Ende dem Verein »Stearnsnupp« aus Bunde gespendet, der sterbenskranken Menschen letzte Wünsche erfüllt.

Ohne Geräte, nur mit einem Atemzug Luft in der Lunge: Apnoe gilt als die hohe Kunst des Tauchens. Zwölf Mitglieder der Tauchgemeinschaft Papenburg, die insgesamt rund 250 Mitglieder hat, betreiben diesen besonderen Ableger des Wassersports. Einer von ihnen ist Holger van der Slyk aus Bunde. Schon seit Ende der 1990er Jahre ist der gelernte Papiermacher begeisterter Taucher und absolvierte sogar Lizenzen zum Tauchlehrer. Bei einem Urlaub in der Dominikanischen Republik kam er eher zufällig ans Apnoe-Tauchen. »Als ich ins Wasser wollte, merkte ich,



25 Meter in sieben Zügen - und ohne Luft zu holen: Holger van der Slyk aus Bunde beim Apnoe-Tauchen in Leer.

Fotos: privat



Bereit zum Abtauchen: Im Plytje-Bad in Leer trainieren die Apnoe-Taucher für den Rekordversuch, der im kommenden Frühjahr starten soll.



Die Rekordanwärter von der Tauchgemeinschaft Papenburg: (von links) Cornelius Bussen-Habbena (Emden), Sven Bonk (Holthusen) Anton Telgen (Papenburg) und Holger van der Slyk (Bunde).

dass meine Pressluftflasche leer war - dann habe ich es einfach mal ohne probiert«, lacht der 52-Jährige. Danach ließ ihn Apnoe nicht mehr los, und zusammen mit einer Vereinskollegin rief er vor einigen Jahren eine eigene Sparte innerhalb des Pa-

penburger Vereins ins Leben. Das sogenannte Freitauchen ist die älteste Form des Tauchens. Apnoe wird in drei Disziplinen (Streckentauchen, Statik, Tieftauchen) ausgeübt. Die mentale Vorbereitung auf den Tauchgang ist dabei der Schlüssel für den Erfolg,

weiß der Rheiderländer. Bevor es unter Wasser geht, absolviert er daher Yoga-Einheiten, um den Puls runterzufahren. Denn jede Aufregung, jeder Stress verbraucht beim Tauchen kostbaren Sauerstoff. Sein persönlicher Tiefenrekord liegt bei 30 Metern. Zum

Vergleich: der Weltrekord steht hier bei 228 Metern. Die Idee für den Rekordversuch in Leer kam Holger van der Slyk, als er von dem Weltrekord des Neuseeländers William Trubridge erfuhr. Dieser schaffte beim Apnoe-Tauchen in 24 Stunden

eine Strecke von 55 Kilometern. »Ich hab' mich gefragt, ob vier Hobbytaucher zusammen das knacken können«, erläutert der Bunder. Am 23. März ab 7 Uhr will das Quartett versuchen, so viele 25-Meter-Bahnen wie möglich zurückzulegen. Gezählt werden

nur die Bahnen, die komplett in einem Atemzug geschafft werden. Die Taucher wechseln sich dabei im Stundentakt ab: Zwei sind im Wasser, während die anderen beiden sich in dieser Zeit erholen. Einen ersten Testlauf haben die vier Wassersportler vergangene Woche absolviert. »Da haben wir zusammen 126 Bahnen in vier Stunden erreicht.«

Noch ungewiss ist, welche Auswirkungen der Tauchversuch auf die Rekordanwärter hat: »Beim Apnoe-Tauchen steigt der Kohlendioxid-Level im Blut stetig an«, erklärt van

»Die große Unbekannte ist: Was macht das mit uns?«

Holger van der Slyk  
Apnoe-Taucher

der Slyk. Außerdem kühlt der Körper in dem knapp 24 Grad warmen Wasser aus, und die Atemwege werden auf Dauer im Chlorbad gereizt. »Die große Unbekannte in dem Versuch ist: Was macht das mit uns?«, ist der Bunder selbst gespannt auf den Langzeittest. Natürlich hofft er auch, dass durch den Rekordversuch Menschen neugierig auf »seinen« Sport werden und es auch einmal probieren.

Wer den 24-Stunden-Rekordversuch unterstützen möchte, kann sich bei Holger van der Slyk per E-Mail unter [Holger-v-d-slyk@t-online.de](mailto:Holger-v-d-slyk@t-online.de) melden und erfährt Näheres. Jede Spende ist willkommen. Sponsoren, Firmen oder Einzelpersonen, können einen selbstgewählten Betrag pro geschaffte Bahn oder eine Gesamtsumme spenden.

## Fortunen führen Schachliga an

Logabirum gewinnt Spitzenduell

EMDEN Unerwartet gut läuft es für das erste Schachteam von Fortuna Logabirum in der Schachverbandsliga. Nach zwei Spieltagen und zwei 6:2-Erfolgen führt der Nachrücker der Liga die Tabelle an. Das teilen die Logabirumer mit.

Der zweite Erfolg gegen Königsspringer Emden war das Spitzenduell der spielstärksten ostfriesischen Teams. Auf dem Papier schien es ein ausgeglichenes Match zu werden, denn die Summe der Wertungszahlen (Emden 14955, Logabirum 14881) der einzelnen Spieler lag nur unwesentlich auseinander, ein 4:4 wäre durchaus realistisch gewesen.

Aber das schien den Gast aus Logabirum nicht zu in-

teressieren, gewannen sie doch an fünf von acht Brettern bei nur einer Niederlage und zwei Unentschieden. Königsspringer Emden war in der abgelaufenen Saison immerhin Vizemeister.

Mannschaftsführer Meino Aden freute sich besonders über die gute Integration der jungen Spieler (Tammo und Keno Aden, sowie Christoph Schoon) und darüber, dass sie momentan bestes ostfriesisches Schachteam sind. In der Prognose des weiteren Saisonverlaufs blieb er in einer Mitteilung der Schachmannschaft jedoch vorsichtig. Es gehe weiterhin um den Klassenerhalt. So werde das nächste Spiel, ein Heimspiel am 15. Januar gegen Ammerland 2, schwer für die Logabirumer. RZ

## TV ehrt langjährige Mitglieder



BUNDE Der TV Bunde hat jetzt einige Vereinsmitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Abgekoppelt von der jährlichen Hauptversammlung wurden die Ehrungen an einem eigens hierfür eingerichteten Jubiläumsabend im Vereinsheim durchgeführt. Bei Kaffee und Kuchen wurden die Anwesenden in einer Präsentation über die derzeitigen Aktivitäten und zukunftsweisenden Planungen ihres Vereins informiert. Im Mittelpunkt standen die anschließenden Ehrungen. Danach wurden in harmonischer Runde noch

viele Erinnerungen und Begebenheiten ausgetauscht, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Das Foto zeigt von links: Reinhard Borchers, Andre Hoppen, Jakobus Oorlog, Holger Schulek, Käthe Schoormann, Hans-Jürgen Tegeler, Anja Schoormann, Heinrich Sonnenberg, Anna Leemhuis, Marianne Hilbrands, Dieter Gelder, Elfriede Willems, Heike Beekmann, Ulrike Ostendorp sowie Andreas de Vries und Wilhelm Timmer vom Vereinsvorstand. RZ

Foto: privat

## Turnshow in Aurich ausverkauft

AURICH Am 25. Februar findet in der Auricher Sparkassen-Arena die 9. Ostfriesische NTB-Turnshow »Bewegungstied« statt. Das Rheiderland wird auf der Benefizgala von der Einrad-Akrobatik-Gruppe »Akeitu« aus Bunde vertreten. Wie Mitorganisator Tom Bohmfalk jetzt mitteilt, ist die Veranstaltung bereits ausverkauft. Bei den teilnehmenden Vereinen gibt es nur noch geringe Restkontingente, so Bohmfalk. RZ

## Kontakt

### Lokalsport

Benjamin Born (bbo)  
Jan-Geert Berents (jgb)

☎ 04951-930116

✉ [sport@rheiderland.de](mailto:sport@rheiderland.de)



# WM 2022

Alle wichtigen Termine,  
die aktuellen Spielpläne  
und Teamvorstellungen  
auf [www.rheiderland.de](http://www.rheiderland.de)!

